

EA 4 - 02.10.2020

1. Vorgehensmodelle

Vorgehensmodelle dienen zur Strukturierung eines Vorhabens in Phasen, mit dem Ziel, Komplexität beherrschbar zu machen.

(„divide et impera“)

Die Phasen dienen der Zuordnung zu zeitlichen und / oder fachlichen und / oder organisatorischen Aspekten

1.1 Arten von Vorgehensmodellen

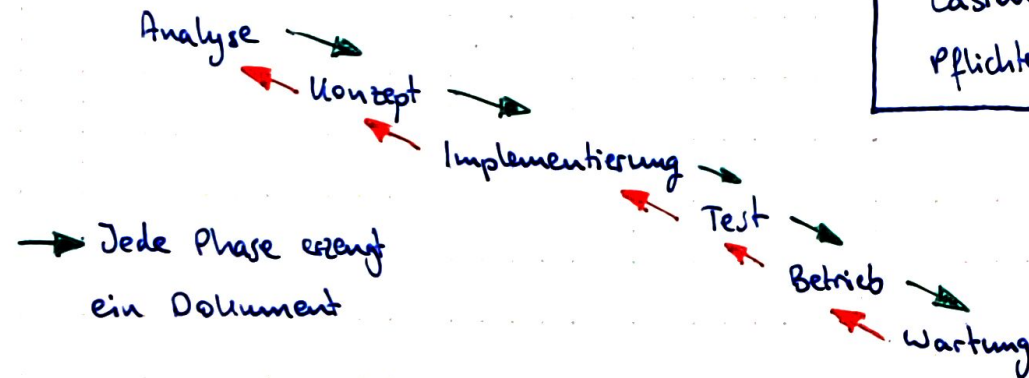
- sequenzielle V.
- Nebenförmige V.
- Inkrementelle V.
- Spezielle / Mischmodelle V.

1.2. Sequenzielle Vorgehensmodelle

- Eine Phase startet nach Abschluss der vorherigen Phase
- Geringer Managementaufwand
Projektdauer = Summe der Phasendauern
- setzt „endgültige“ Definitionen voraus

1 2. 1 Wasserfallmodell

Lastenheft : Laie
Pflichtenheft : Prof.



→ Sequenzieller Ablauf mit Rückkopplung auf Nachbarphase (bei Bedarf)